24.10.2007 - dpa/lby

Reformbewegung «Wir sind Kirche» tagt in Münsterschwarzach

Münsterschwarzach (dpa/lby) - Die katholische Reformbewegung «Wir sind Kirche» möchte bei ihrer 22. Bundesversammlung neue Impulse für eine freiheitliche Gestaltung des Kirchenlebens geben. Vom 26. bis 28. Oktober tagen Vertreter der Bewegung aus ganz Deutschland unter dem Motto «Gelebte Freiheit» in Münsterschwarzach bei Würzburg. In Vorträgen und Diskussionsrunden sollten «entgegen der gegenwärtigen Resignation in der Kirche neue Wege angeregt werden», teilte die Organisation am Mittwoch mit. Außerdem steht die Wahl eines neuen Bundesvorstandes an.

Als Referent spricht der Schweizer Theologe Erwin Koller über «Gelebte Freiheit - Befreiung aus dem Zwang der Rechtfertigung». Als Vizepräsident der Herbert-Haag-Stiftung «Für Freiheit in der Kirche» will er mehr kirchliche Freiheit anmahnen. Auch ein Gesprächsabend mit dem Psychotherapeuten Wunibald Müller soll die aktuellen Entwicklungen der Kirchenpolitik einbeziehen.

Man wolle die Fälle von sexuellem Missbrauch in der Kirche, die wieder eingeführte alte Messe und den Reformstau in der Kirche kritisch diskutieren, hieß es. Die Reformbewegung «Wir sind Kirche» setzt sich für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils ein.

Zuletzt geändert am 24.10.2007